

Diese Publikation wäre ohne die tatkräftige Mithilfe von Ewald Bartunek aus Wien, der seit vielen Jahren über das Bestehen von politischen Untergrundstationen in aller Welt Buch führt, nicht zustande gekommen. Teil 2 gibt Auskunft vor allem über Clandestines der 70er und 80er Jahre, während Teil 1 schwerpunktmäßig Stationen aus dem Zweiten Weltkrieg, der nachfolgenden Zeit des Kalten Krieges sowie aktive Untergrundstationen der jüngsten Vergangenheit erfaßt. Einen umfassenden Überblick kann nur gewinnen, wer beide Bände der "Politischen Untergrundsender von 1929 bis heute" studiert. Es ist übrigens geplant, 1988 ein "Geheimsender-Archiv" in Göttingen einzurichten und zu publizieren, das all diese Aktivitäten systematisch erfaßt und auf den neuesten Stand bringt. Informationen sind erhältlich beim KURZWELLEN-PRESSEDIENTST, Weender Straße 30, 3400 Göttingen 1.



Jetzt im Abonnement: Die vierteljährliche Schriftenreihe des KURZWELLEN-PRESSEDIENTSTES zum Thema "Politische Untergrundsender"

- Band 1. Clandestine-Handbuch. Von Mathias Kropf. 2. Auflage Nov 87
- Band 2. Politische Untergrundsender von 1929 bis heute (Teil 1)
- Band 3. Politische Untergrundsender von 1929 bis heute (Teil 2)
- Band 4. Im Wortlaut: Geheimsender. Sendemanuskripte im Original
- Band 5. Hier spricht Radio Hafenstraße. Freies Radio in Hamburg

Geplant sind: Was Sie schon immer über politische Untergrundsender wissen wollten (Einführung ins Clandestine-DXing) und Kalter Krieg/Freiheitssender 904/Deutscher Soldatensender (von André Scheer)

INFO: KURZWELLEN-PRESSEDIENTST, Weender Str. 30, 3400 Göttingen 1

Rainer Pinkau POLITISCHE UNTERGRUND SENDER VON 1929 BIS HEUTE TEIL 2



KURZWELLEN-
PRESSEDIENTST

KURZWELLEN-PRESSEDIENST, WEENDER STR. 30, 3400 GÖTTINGEN, BIETET AN:

RADIO VON UNTEN. Magazin für politische Untergrundsender (Clandestines), Freie Radios und Alternativ-Rundfunk in aller Welt. 32 Seiten monatlich, Jahresabonnement: DM 49.00

INTERNATIONAL CLANDESTINE LIST. Die monatliche Frequenz- und Anschriften-Übersicht der aktiven politischen Untergrundsender aus aller Welt - Zusammenstellung: Mathias Kropf, Jahresabo DM 19.00

Schriftenreihe "Politische Untergrundsender"

- Band 1 Clandestine-Handbuch des politischen Untergrundrundfunks. Von Mathias Kropf. Mit einer Übersicht der aktuellen Clandestine-Sendungen auf Kurz- und Mittelwelle, Fernsehen und UKW sowie Daten und Fakten zu den gelisteten Stationen. 2. Auflage, November 1987, 32 Seiten, DM 6.80
- Band 2/3 Politische Untergrundsender von 1929 bis heute. Von Rainer Pinkau. In Zusammenarbeit mit Ewald Bartunek, Wien. Enthält über tausend Geheimsender der Rundfunkgeschichte, nach Ländern geordnet, mit Angaben über den politischen Hintergrund der Stationen und die historischen Zusammenhänge der jeweiligen Zeit. Teil 1, Juli 1987, 32 Seiten, DM 6.80 - Teil 2, Dezember 1987, 32 Seiten, DM 6.80 - beide Bände zusammen für DM 12.00
- Band 4 Im Wortlaut: Geheimsender. Sendemanuskripte im Original vom Sender der "Schwarzen Front" (1934) über die Nazi-Sender "Radio Humanité" und "Vaterland", Gustav-Siegfried-Eins der Briten, den Goebbels-Sender "Werwolf" (1945), einen Studentensender in Athen (1973), Radio Alice, Bologna (1976/1977), Radio Fledermaus, Münster (1979), Radio Venceremos, El Salvador (1984), die Stimme der Kommunistischen Partei des Iran (in Englisch, 1985), den "Schwarzen Kanal" (DDR/Westberlin, 1986) bis Radio Freedom (ANC, 1987). 32 Seiten, Dezember 1987, DM 6.80
- Band 5 "Hier spricht Radio Hafenstraße ..." Sendetexte eines Freien Radios in Hamburg, 31. Oktober bis 19. November 1987. In Zusammenarbeit mit André Scheer, Hamburg. Dezember 1987, 32 Seiten, DM 6.80

Jahresabonnements der Schriftenreihe "Politische Untergrundsender", vier Ausgaben jährlich à 32 Seiten, kosten DM 24.50 (für Bezieher von RADIO VON UNTEN oder INTERNATIONAL CLANDESTINE LIST: DM 19.90).

Weitere Einzelveröffentlichungen des KURZWELLEN-PRESSEDIENSTES:

Alternatives Lokal-Radio Zürich. Nach Unterlagen des Schweizer Lokal-senders. Juni 1983. 12 Seiten. DM 2.00

Radio von unten. Beschreibung eines Lokalen Freien Radios. Von Gangelwitz Peitz. August 1983. 24 Seiten, DM 3.50

Radio Venceremos. Voz Oficial del Frente Farabundo Marti Para La Liberacion Nacional. Spanisch. November 1983. 20 Seiten, DM 3.00

Campus-Radio in Great-Britain. Studentenfunk an britischen Universitäten. Englisch, Oktober 1984. 16 Seiten, DM 2.50

Radio Venceremos. Informationsmittel einer revolutionären Kraft, politisches Projekt des Volkes. Deutsch, April 1985. 24 S., DM 3.50

RADIO VON UNTEN - TONSTUDIO mit Aufnahmen von Freien Radios, Radio Pfälzerstein, Radio Solidarnosc und Radio Hafenstraße - je DM 10,-

Als Bestellung gilt die Überweisung auf das Postgirokonto Hannover (BLZ 250 100 30) des KURZWELLEN-PRESSEDIENSTES mit der Nr. 942 01-306 (Empfänger: Rainer Pinkau, Weender Str. 30, 3400 Göttingen 1)

POLITISCHE UNTERGRUNDSENDER VON 1929 BIS HEUTE

TEIL 2

1929 BIS 1939

Teil 1 der Broschüre "Politische Untergrundsender von 1929 bis heute" verzeichnet insgesamt neun Pioniere des politischen Untergrundrundfunks in der Vorkriegszeit. Der erste Geheimsender der Geschichte ist demzufolge ein japanischsprachiger Sender mit Standort in der UdSSR, der 1929 unter der Bezeichnung "Die bolschewistische Revolution" operierte. Der erste politische Untergrundsender in deutscher Sprache war von September 1934 bis Januar 1935 der Kurzwellensender der "Schwarzen Front" Otto Strassers in der Tschechoslowakei. Weitere Stationen, die bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs im Äther waren: Die Stimme des zaristischen Rußland (1933), Radio Verdade (pro Franko, 1936), der kommunistische Freiheitssender 29,8 (1936 bis 1939), Radio Freies Korsika (1938), der antifaschistische Sender "Libertad Milano" (1938), der schwarze Untergrundsender Radio Finnland mit Standort in der UdSSR (1939) sowie ein Geheimsender des ehemaligen kommunistischen Reichstagsabgeordneten Willy Münzenberg gegen den Nazi-Staat (1939).

ZWEITER WELTKRIEG

DEUTSCHLAND

Station der christlichen Friedensbewegung
Schwarzer Untergrundsender der Nazis für die Bevölkerung Großbritanniens über Sender des Großdeutschen Rundfunks in englischer Sprache, Sendergruppe Concordia, 1939

Soldatensender Belgrad
Schwarzer Untergrundsender der Nazis (Tarnung: konservativ) über Sender des Großdeutschen Rundfunks (auch andere Standorte), 1939 bis 1945

Anmerkung: Weitere 29 Untergrundsender der Nazis werden in Teil 1 auf den Seiten 9 und 10 genannt. Insgesamt betrieb das Dritte Reich ca. sechzig Geheimsender während des Zweiten Weltkriegs.

Die Zahl der japanischen Geheimsender von 1939 bis 1945 wird in Teil 1 mit sechs angegeben.

ÖSTERREICH

Namenlose Station
Kurze Kommentare in Sprechpausen des Großdeutschen Rundfunks. Ausstrahlung auf gleicher Frequenz wie Sender Wien durch sowjetische Techniker in Österreich

Anmerkung: Sieben namentlich bekannte Geheimsender aus der Sowjetunion verzeichnet Teil 1 auf Seite 11

BELGIEN

Radio Belgie
Sendungen via BBC London in flämischer Sprache gegen den Nazi-Überfall auf Belgien, 1940

Freier Sender des unterdrückten Belgien
Sendungen in flämischer Sprache aus dem von deutschen Truppen besetzten Belgien, 1942

Anmerkung: Am 10. Mai 1940 marschierten deutsche Truppen in Belgien ein, am 28. Mai erfolgte die Kapitulation der belgischen Armee unter König Leopold III. Die belgische Exilregierung in London beschloß jedoch die Fortsetzung des Kampfes. 1944 mußten sich die deutschen Truppen aus Belgien zurückziehen.

GROSSBRITANNIEN

Sender Heimat
Britischer Geheimsender für die Bevölkerung des Deutschen Reichs, 1942 bis 1945

Sturmadler und Sprecher der oppositionellen Hitlerjugend
Britischer Geheimsender für die Bevölkerung des Deutschen Reichs, 1942 bis 1945

SA-Mann Hans Weber und Sprecher der SA-Opposition
Britischer Geheimsender für die Bevölkerung des Deutschen Reichs, 1942 bis 1945

Deutscher Volkssender
Britischer Geheimsender für die Bevölkerung des Deutschen Reichs, 1942 bis 1945

Anmerkung: Teil 1 nennt auf den Seiten 6 bis 8 insgesamt 48 weitere Untergrundsender des britischen Geheimdienstes und vier Stationen der Amerikaner im Zweiten Weltkrieg.

ITALIEN

Radio Milano Libero
Antifaschistischer Untergrundsender in Italien, 1944

Radio Weisweiler - Die Stimme des nationalen ... in Norditalien
Antifaschistischer Untergrundsender in Italien, 1944

Anmerkung: Vergl. Teil 1, Seite 5, Libertad Milano, antifaschistischer Sender (1938) und Seite 11, La Voce Cristiana, religiöser italienischer Geheimsender (1941)

N I E D E R L A N D E

Radio Vrij Nederland

Sendungen via Radio Paris und PTT Paris, auch Relais Radio Saigon, für die Niederlande und Indonesien, in Holländisch gegen den Nazi-Terror in den besetzten Gebieten, 1940

Radio Oranje

Sendungen via BBC London für die Niederlande gegen den Nazi-Terror in den besetzten Gebieten, 1940

Radio de Brandaris

Sendungen via BBC London für niederländische Seeleute gegen die Nazi-Besetzung, 1941 bis 1942, dann mit Radio Oranje zusammengelegt

Radio Herrijzend Nederland

Untergrundsender aus dem befreiten Gebiet der von deutschen Truppen besetzten Niederlande in Holländisch, 1944

Anmerkung: Teil 1 nennt auf Seite 11 mit dem "Nußknacker" im Stadtgebiet von Amsterdam einen weiteren holländischen Widerstandssender gegen das Nazi-Regime.

P O L E N

Radio der polnischen Heimatarmee (Radiostanzija Polskich Armii Krajowy). Antifaschistischer Geheimsender in Polen, 1944

Anmerkung: In Teil 1 ist auf Seite 11 mit Radio Blitz, aktiv vom 8. August bis 4. Oktober 1944, ein weiterer Sender des polnischen Widerstands genannt.

Dem Angriff der deutschen Wehrmacht am 1. September 1939 konnte die polnische Armee nur vier Wochen standhalten. Die brutale Vernichtungspolitik führte zur Bildung einer starken Widerstandsbewegung, die von der polnischen Exilregierung in London gesteuert wurde und im Warschauer Aufstand (1. August bis 2. Oktober 1944) ihren Höhepunkt erreichte. Der deutschen Besetzung in Polen machte der Einmarsch der Roten Armee 1944/45 ein Ende.

Hört den deutschen Freiheitssender 904

Jeden Abend um 19.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.30 Uhr

Jeden Morgen um 4.30 Uhr, 5.00 Uhr, 5.30 Uhr

• Hört die Welle des Deutschen Freiheitssenders 904 = 331,9 mλ •

1945 BIS HEUTE

B U N D E S R E P U B L I K D E U T S C H L A N D

Stimme des Deutschen Widerstands (auch: Radio Deutsches Reich) Rechtsextremer Geheimsender der Neo-Nazis in der Bundesrepublik Deutschland bis 1971

D E U T S C H E D E M O K R A T I S C H E R E P U B L I K

Stimme der Griechischen Demokraten im Ausland (A Foni ton Dimokratikon Hellenikon sto Exoteriko)
Sendungen für griechische Gastarbeiter in der Bundesrepublik via Radio DDR, seit 1971 in griechischer Sprache

Van Radio (Van Radyosu)

Sendungen für türkische Gastarbeiter in der Bundesrepublik via Radio DDR, Mitte der Siebziger Jahre in türkischer Sprache

Radio Freies Ostberlin

Antikommunistischer Sender in der DDR-Hauptstadt, 1974

Schwarzer Kanal

Antikommunistischer Untergrundsender in Westberlin mit Sendungen für die DDR-Bevölkerung (vergl. Teil 1, Seite 24)

Anmerkung: In Teil 1 werden auf Seite 17 zwei weitere Geheimsender der DDR genannt, die in den Jahren von 1956 bis 1972 ihre Sendungen in die Bundesrepublik ausgestrahlt haben: der Deutsche Freiheitssender 904 und der Deutsche Soldatensender (DSS). Auch die Stimme der Wahrheit (für Griechenland, 1958 bis 1975), Bizim Radio und die Stimme der Kommunistischen Partei der Türkei (beides aktive Untergrundsender für die Bevölkerung der Türkei) benutzen wahrscheinlich Sender in der DDR (vergl. Teil 1, Seite 17). Auf Seite 31 nennt Teil 1 mit der Stimme der italienischen Emigranten (1968 bis 1971) einen weiteren Untergrundsender mit Standort in der DDR.

N I E D E R L A N D E

Radio Mokum

Kommunistischer Untergrundsender in den Niederlanden, 1975

Radio de Vrye Keizer

Freies Radio der Kraaker (Hausbesetzer) in Amsterdam, 1979 - 1980

Radio Rabotnik

Aktiver Untergrundsender in den Niederlanden seit vier Jahren

L U X E M B U R G

RadAU Letzeburg

Grün-alternativer Sender in Luxemburg-Stadt, UKW 102.3 MHz

GROSSBRITANNIEN

Radio Enoch
Rechtsradikaler britischer Untergrundsender gegen die Atom-
rüstung, Ende der Siebziger Jahre, Anfang der Achtziger Jahre
Farmers' Radio
Untergrundsender der Siebziger Jahre in Wales
Radio Free Scotland
Untergrundsender der Siebziger Jahre in Schottland
Radio Scotland
Untergrundsender der Siebziger Jahre in Schottland
Jesus Radio
Britischer Untergrundsender der Siebziger Jahre
Telephone Radio
Untergrundsender für Perser in London, seit 1983 in Farsi
Stimme der Londoner Türken (Londra Türkün Sesi Radyosu)
Türkischsprachiger Untergrundsender für London seit 1984

In den Siebziger Jahren operierten mehrere Untergrundsender in
Nordirland, von denen die wichtigsten sind:

Radio Free Nick (rechtsextrem), Radio Antrim, Radio Peace, Radio
Ronnie, Radio David, Radio Echo (1975), Radio Empathy (1973 bis
1974), Radio Saorirse (Radio Freiheit, auch: Voice of the Second
Battalion - IRA), Voice of Ulster (auch: Radio Free Ulster -
rechtsradikal), Radio Northern Ireland, Radio Free Derry (IRA),
Workers' Radio (kommunistischer Sender der IRA), Radio Ajax-1,
Radio Firefly, Radio Pat, Radio Carson, Radio Ajax-2, Radio
Kilo-Henry, Radio "Gnomes of Ulster" (1972)

Anmerkung: Die 1969 in Nordirland ausgebrochenen Unruhen mit
schweren Auseinandersetzungen zwischen altirischen Katholiken
(34 % der Bevölkerung) und Protestanten dauern bis heute an.

IRLAND

Republikradio (Radio na Poblachta)
Marxistischer Untergrundsender der frühen Siebziger Jahre
Skull and Bones Radiosystem
Marxistischer Untergrundsender der später Siebziger Jahre

FRANKREICH

Radio Libre 44
Freies Radio, 1977, marxistisch
Radio 93
Freies Radio, 1978, kommunistisch
Radio Fil Bleu
Freies Radio, 1978
Radio Ouz' debrouille
Freies Radio, 1978
Radio Fil Rose
Freies Radio, 1978
Voix du Protestaire
Freies Radio, 1978, marxistisch
Freie Stimme Korsikas (A Voce Libera di Corsica)
Politischer Untergrundsender, 1978
SOS - Empoli
Von streikenden Arbeitern in Longwy betriebener Sender, 1979
Radio Uilenspiegel
Flämlischsprachiger Untergrundsender in Nordostfrankreich, 1979
Radio Cent-Flip
Freies Radio, 1979
Radio Riposte
Freies Radio, Metz, 1980, sozialistisch
Freies militantes Radio (Radio Libre militante)
Untergrundsender, 1980
Lorraine, coeur du stal (Lorraine, Herz des Stahls)
Freies Radio, 1980
Radio Quinquin
Sender der Gewerkschaft CGT, 1980
Radio Paris 80
Sender der Gewerkschaft CGT, 1980
Radio Kanal 75
Freies Radio, 1981, sozialistisch
Radio Lorraine - Coeur d'Acier
Sender der Gewerkschaft CGT, 1981
Stimme des Freien Iran
Untergrundsender in Paris, seit 1982 aktiv, in Farsi
La Voix du Zedre (Die Stimme der Zeder)
Rechtsradikaler Untergrundsender für Libanesen in Paris, sendet
seit 1983 in französischer Sprache)
Radio Voka
Untergrundsender in Paris, der sich für die Unabhängigkeit von
Martinique, Franz.-Guyana und Guadeloupe einsetzt, seit 1983)

BELGIEN

Freie Radios auf UKW im Februar 1980: Radio Pas Si Fixe (Brüssel), Radio Quartier Libre (Brüssel), Radio Vanessa (Brüssel), Radio Klet Mariette (Brüssel), Radio La Musique Adoucit Les Moeurs (Brüssel), Radio Marolle (Brüssel), Radio Zorro (Brüssel), Radio Spartacus Et Mandrin (Brüssel), Radio Thuin (Thuin), Radio Margot (Rixensart), Radiooxydes (Waterloo), Radio Terrils (Charleroi), Radio Libre Terroir (Opprebais-Incourt), Radio Sunny Local (Ecaussines), Radio Verte (Vielsam), Radio Plus (Liège), Radio Werves (Andenne), Radio Fourons Wallonie (Fourons), Radio Brabanconne (Waterloo), Radio Verte (Lierneux), Radio Ardenne (Bastogne), Radio Louvain La Neuve (Louvain La Neuve), Radio Virginia (Brüssel), Radio Libre Tournai (Tournai), Radio Monday Morning (Brüssel), Radio Cameleon (Brüssel), Ouest Radio (Brüssel), Radio Phantom (Brüssel), Radio Femmes (Liège), Radio Voix sinnage (Brüssel), Radio Swing (Brüssel), Radio Aktief (Gent), Radio Mollonie (Louvain-La-Neuve), Radio Tournesol (Grivegnée), Radio OB1 (Namur), Radio Leuven (Leuven), Radio Plus (Brüssel), Radio Activite (Brüssel), Radio Bassinia (Huy), Radio 104 (Brüssel), Radio Capitale (Brüssel), Radio Relax (Brüssel), Radio Kephren (Brüssel), Radio Visie (Nemen), Radio Des Travailleurs Liegeois (Liège), Radio Quartier Libre (Brüssel), Radio Wewe (Andenne), Radio Schip (Louvain-La-Neuve), Radio & Vallées (Corbais), Radio Golliat (Ath), Radio Bas De L'Haine (La Louvière), Radio David (Brüssel), Radio Ath Culture (Brüssel), Radio Ixelles (Brüssel), Radio Qui Chifel (Herraux) - alle Mitglied der ALO-B.

Radio Action
Belgischer UKW-Sender für Belgier auf holländischem Gebiet, Sendungen in französischer Sprache, 1979

ÖSTERREICH

Ö-Frei
Freies Radio in Wien und Graz im Herbst 1979

Anmerkung: Teil 1 nennt auf Seite 31 einen geheimen Fernsehsender in Sittersdorf (1986)

SCHWEIZ

Radio Schwarze Katz
Zürcher Freies Radio in den Jahren 1976 und 1978
Radio-Aktiv-Freies Gösigen
Halbpolitischer Untergrundsender in der Schweiz, 1978

Anmerkung: Radio-Aktiv-Freies Gösigen hat nicht regelmäßig gesendet, sondern nur im Zusammenhang mit großen (vor allem Anti-Atom-) Aktionen in der Schweiz.

ITALIEN

Radio Freies Tirol
Sender aus Österreich oder Italien, ca. 1970

Radio Alice
Freies Radio in Bologna seit 1977

Contro-Radio
Freies Radio in Florenz seit 1977

SPANIEN

Radio Osina (Osina Irratia)
Untergrundsender in spanischer Sprache, 1979

Stimme des nationalen Spanien
Rechtsextremer Untergrundsender in Spanien, 1980

Sender des militanten Flügels der baskischen Separatisten-Organisation ETA in spanischer Sprache, 1982

Anmerkung: Teil 1 nennt auf Seite 13 als weiteren baskischen Sender Radio Euzkadi, La Voz de la Resistencia Basque, 1947 - 1975

KANARISCHE INSELN

Stimme der Freien Kanarischen Inseln (Voz de las Canarias Libras)
Sendungen für die Bevölkerung der Kanarischen Inseln via Radio Algier in spanischer Sprache, 1976 bis 1978

AZOREN

Stimme des Volkes (A Voz de Povo, auch: Radio FLA)
Widerstandssender auf den Azoren in portugiesischer Sprache, 1976

GRIECHENLAND

Im Jahre 1976 operierte ein königstreuer Untergrundsender unbekannten Namens für die Bevölkerung Griechenlands

Anmerkung: 1967 floh der griechische König nach einem Militärputsch außer Landes, wo er bis heute residiert

JUGOSLAWIEN

Stimme des Freien Serbien (Glas Svobodni Srbska)
Politischer Untergrundsender in Serbisch, frühe 70er Jahre

Anmerkungen: In den Siebziger Jahren sendeten in Jugoslawien nach offiziellen Angaben ca. 1 500 halbpolitische kleine UKW-Untergrundstationen in Serbien und anderen Teilen Jugoslawiens. 227 Stationen sind den Angaben zufolge 1977 ausgehoben worden, weitere 1 314 Stationen wurden 1978 ausgehoben, 1979 waren noch immer ca. zwanzig Stationen aktiv.

TSCHECHOSLOWAKEI

Radio Freies Kaschau (Radio Svobodna Kosice) - Gesetzlicher Sender der Tschechoslowakei - Sender Nordmoravia - Freier Sender Ostböhmen - Radio Freies Brünn (Radio Svobodna Brno) - Studio Gottwaldov - Radio Freies Trencin - Radio Freies Budweis (Radio Svobodna Budejovice) - Freier Sender des Tschechoslowakischen Rundfunks - Freier Sender der Mittelttschechoslowakei

Anmerkung: Oben genannte Sender richteten sich während des Prager Frühlings (1968) in der CSSR auf Mittelwelle gegen die Invasion der Warschauer Pakt-Staaten. Mit Ausnahme von Radio Freies Kaschau (Slowakisch) sendeten alle übrigen Stationen in tschechischer Sprache. Weitere vier Untergrundsender werden in Teil 1 auf Seite 19 genannt.

SOWJETUNION

Stimme der Ukrainischen Befreiungsfront
Untergrundsender aus der Volksrepublik China über Radio Tirana (Albanien) für die Ukraine und die asiatische UdSSR, 60er Jahre

Radio Befreiung (Radio Odvobschdennije)
Antikommunistischer Untergrundsender in russischer Sprache aus der Bundesrepublik Deutscher, frühe Siebziger Jahre

Freie Stimme der Ukraine
Untergrundsender in ukrainischer Sprache mit Standort möglicherweise in der Ukraine, 1978

Radio Freiheit für Litauen
Untergrundsender in litauischer Sprache mit möglichem Standort im Baltikum, 1978

Stimme der Orthodoxie
Untergrundsender der orthodoxen Russen in Paris über den kommerziellen Sender Afrika Nr. 1 in Gabun, 1981

ZYPERN

Stimme Zypern (Kibrisinin Sesi)
Untergrundsender für Zypern aus Anamur (Türkei) in den Sprachen Griechisch und Türkisch, 1964 bis 1978

Radio Freies Zypern
Sozialistischer Untergrundsender aus Paphos in Griechisch, 1974

Anmerkung: Teil 1 listet auf Seite 19 weitere sieben Untergrundsender für die Bevölkerung Zypern auf, die in der Zeit von 1964 bis 1977 sendeten.

ISRAEL / PALÄSTINA

Stimme des kämpfenden Zion (auch: Stimme des befreiten Jerusalem)
Diverse Sender in Palästina für Palästina ab ca. 1930 (vergl. Stimme der Kämpfer Zions, Teil 1, Seite 13)

Stimme des Sturms (Saut al Assifa)
Sendungen via Radio Algier (früher: Radio Kairo) für arabische Staaten und Israel in Arabisch, sozialistisch, seit 1956

Stimme Palästinas
PLO-Sender aus dem Libanon in Arabisch und Englisch für Israel, Jordanien, Libanon, 1970 bis 1982

Stimme des Freien Radio (Saut al Idhaat al Hurr)
Untergrundsender aus dem Iran für arabische Länder in den Sprachen Arabisch und Französisch, frühe Siebziger Jahre

Palästinensischer Rundfunk (Izhaat Falastin, auch: Stimme Palästinas). Kommunistischer Untergrundsender via Radio Kairo für Jordanien, Libanon, Israel und Syrien in Arabisch und Hebräisch, bis 1975

PLO-Sender unbekannten Namens via Radio Sana'a für Nahost in Arabisch, 1979 und 1980

Stimme Palästinas (auch: Stimme der Palästinensischen Islamischen Revolution). Sendungen via Stimme der Islamischen Republik Iran für den Nahen Osten, seit 1983

Anmerkung: Teil 1 erwähnt auf Seite 13 insgesamt zwölf Geheimsender, die 1948 für die Bevölkerung in Israel und Palästina operierten. Zahlreiche weitere Sender aus der Region sind auf den Seiten 16 und 29 aufgeführt.

SYRIEN

Stimme des Arabischen Syrien (Saut al Suriya al Arabija)
Arabischsprachige Sendungen via Radio Bagdad für Syrien (seit 1976), Bezeichnung seit 1984 auch: Radio der Nationalen Allianz für die Befreiung Syriens (Idhaat at Tahaluf al Watani li Tahrir Suriya). Vergl. Teil 1, Seite 23

LIBANON

Stimme der Nationalen Libanesischen Bewegung
 Untergrundsender der frühen Siebziger Jahre in englischer Sprache

Stimme des Libanon (Saut al Lubnan)
 Rechtsradikaler arabischsprachiger Sender der christlichen Falangisten, seit 24. September 1975 aktiv (vergl. Teil 1, Seite 29)

Radio Libanon (Idhaat Lubnan)
 Pro-syrischer, sozialistischer, arabischsprachiger Sender, 1976

Sender der Nationalen Sozialpartei
 Arabischsprachiger Sender im Libanon, 1976

Stimme des einigen Libanon (Saut al Lubnan al Wahid)
 Arabischsprachiger Untergrundsender aus dem Irak, 1977 bis 1979

Stimme des Masserismus (Saut al Nasrija) auch: Stimme des Arabischen Libanon (Saut al Lubnan al Arabiia)
 Sozialistischer arabischsprachiger Sender, 1978

Die Riesen (Al Maradah)
 Konservativer arabischsprachiger Sender, 1978

Stimme des Freien Libanon
 Sender aus dem "Freien Libanon" im Süden des Landes, in Arabisch und Englisch von 1979 bis 1980

Freies Radio der Stimme des Südlibanon (Idhaat al Hurr al Saut al Lubnan al Schaab)
 Kommunistischer arabischsprachiger Sender der späten 70er Jahre

Stimme des Arabischen Libanon (Saut al Lubnan al Arabiia)
 Arabischsprachiger Sender der Moslem-Milizen Murabitun, 1981-85

Stimme der Gerechtigkeit, Stimme der islamischen Vereinigungsbewegung (Saut al-Haqq, Saut Karakat at Tauh al-Islamiia)
 Arabischsprachiger Sender der islamischen Fundamentalisten, 1983-84

Radio Objektiv (Radio al-Maqasid)
 Arabischsprachiger Sender im Libanon, 1985

Stimme des Berges Libanon (Saut Dschabel al Lubnan)
 UKW-Sender in Französisch und Arabisch seit 1985 (Teil 1, S. 29)

Stimme des Islamischen Libanon (Saut al Lubnan al Islamiia)
 Islamisch-fundamentalistischer Sender in arabischer Sprache für den Libanon, seit 1983 via Radio Teheran

Stimme des Südens
 Arabischsprachiger Sender aus Südlibanon für südlbanesische Schiiten, seit 1985 (vergl. Teil 1, Seite 29)

Midway-Radio
 Arabischsprachiger Sender der Schiiten, 1985

Anmerkung: Weitere elf aktive Rundfunksender im Libanon sind in Teil 1 auf Seite 29 verzeichnet.

IRAN

Radio der Iranischen Revolutionäre
 Persischsprachiger Untergrundsender bis 1973

Stimme des Mittelostvolkes (Sedaye Mrlllye Khavare Mijaneh)
 Sendungen via Radio Bagdad für Irak/Iran in Arabisch, Programmsprachen: Arabisch, Kurdisch, Persisch, 1973 bis 1975

Stimme der Iranischen Revolution
 Persischsprachiger Untergrundsender, 1979 (vergl. Teil 1, S. 21)

Stimme Kurdistans (Denge Kurdistani)
 Untergrundsender in Kurdistan, 400 Watt, für Irak, Iran, Türkei in Arabisch, Kurdisch, Persisch und Türkisch, seit 1979

Stimme der Volksfedajin (Sedaye Fadayane Halghe)
 Sozialistischer Untergrundsender für den Iran via Radio Bagdad in Arabisch, Kurdisch und Persisch (Farsi), 1980

Radio Vatan (Vaterland)
 Sendungen via Radio Kairo (Ägypten) für die Bevölkerung des Iran, konservativ, 1980 bis 1984 (vergl. Teil 1, Seite 31)

Demokratisches Radio
 Kurdisch-separatistischer Untergrundsender aus Mehabad (Iran) in Kurdisch, 1981

Stimme des Iran (Sedaye Iran)
 Sendungen aus Ägypten für Iran, Europa, Nordamerika seit 1981, zusammengeschlossen mit Radio Iran (siehe unten)

Radio Iran (auch: Stimme des Iran, Radio der Nationalen Widerstandsbewegungen des Iran)
 Pro-Baktiar-Sender der Nationalen Widerstandsbewegungen des Iran (NRMI) für Iran, Europa, Nordamerika seit 1984. NRMI-Programme werden in den USA auch über einige Mittelwellensender ausgestrahlt (vergl. Teil 1, Seite 31)

Anmerkung: Weitere Untergrundsender für die Bevölkerung des Iran werden in Teil 1 auf den Seiten 15, 21 und 31 genannt

IRAK

Stimme des Südirak
 Arabischsprachige Sendungen via Radio Sofia für die Bevölkerung des Irak, kommunistisches Programm der frühen Siebziger Jahre

Freie Stimme Kurdistans, bis 1974

Stimme des Freien Kurdistan
 Sendungen für die Bevölkerung des Irak in Arabisch, Bahdinani-Kurdisch und Srani-Kurdisch, 1980

Stimme der Islamischen Revolution im Irak (Saut al Thaura al Islamiia min Irak). Sendungen via Radio Teheran für die Bevölkerung des Irak in arabischer Sprache, seit 1981

Stimme der Irakischen Revolution (Saut al Thaura al Irakiia)
 Pro-kurdische Sendungen für die Bevölkerung des Irak und Iran in Arabisch, Bahdinani-Kurdisch und Srani-Kurdisch gegen die Regierungen von Iran und Irak, seit 1981 (vergl. Teil 1, Seite 31)

Stimme der Massen des Irak (Saut al Jamahir al-Irakiia)
 Arabischsprachiger Sender für den Irak, 1982

K U W A I T

Stimme des Freien Kuwait
Schiitischer Untergrundsender aus dem Iran für die Bevölkerung
des Scheichtums Kuwait, seit 1982

Anmerkung: Kuwait ist sowohl geographisch als auch politisch im
irakisch-iranischen Krieg (seit 1979) involviert

B A H R E I N

Stimme des Freien Bahrein (Saut al Bahrein al Hurr)
Schiitischer Untergrundsender aus dem Iran für die Bevölkerung
der Inselgruppe Bahrein in arabischer Sprache, seit 1982

Anmerkung: Das Scheichtum Bahrein im Persischen Golf erlangte
am 14. August 1971 seine Unabhängigkeit

J E M E N

Radio Sana'a
Arabischsprachige Sendungen aus der Republik Jemen, sozialistisch,
1962 (dann staatlicher Rundfunk)

Stimme der Südjemenitischen Revolution (Saut al Dschanub al Ja-
maniya al Thaura) auch: Stimme des Freien Südens (Saut al Dschanub
al Hurr), Radio Freier Jemen (Idhaat al Hurrija min al Jemeniya
al Janubija) oder Stimme der Königlichen Armee
Arabischsprachiger Untergrundsender aus Saudi-Arabien (früher aus
der Republik Jemen) für die Bevölkerung der Demokratischen Repu-
blik und die Republik Jemen, von 1962 bis in die 70 er Jahre

Stimme der Allianzkräfte von Al-Qatn
Arabischsprachiger Untergrundsender für die Bevölkerung der
Demokratischen Republik Jemen, von 1974 bis ca. 1977

Stimme des Freien Volkes des Südjemen (auch: Stimme der Freien
Söhne des Südjemen)
Untergrundsender für die Bevölkerung der Demokratischen Republik
Jemen, von 1982 bis ca. 1984

Anmerkung: Drei weitere Untergrundsender im Jemen werden in
Teil 1 auf Seite 23 genannt

Das 1886 - 1914 durch Schutzverträge mit den arabischen Fürsten
geschaffene Protektorat Aden (ab 1962 Südarabische Föderation)
wurde nach dem Sturz der feudalen Herrschaften am 30. November
1967 als Volksrepublik Südjemen (einschließlich Kronkolonie Aden)
unabhängig, 1970 in Demokratische Volksrepublik Jemen umbenannt.
Die benachbarte Arabische Republik Jemen wurde 1918 unabhängiges
Königreich, 1962 eine von Ägypten gestützte Präsidiale Republik
(sunnitisch), bis 1970 im Bürgerkrieg mit den Anhängern des
Imamats (schiitische Saiditen).

A L G E R I E N

Stimme der Wahrheit
Arabischsprachige Sendungen für die Bevölkerung Algeriens über
den marokkanischen Rundfunk, vermutlich im Zusammenhang mit
dem Westsahara-Konflikt

Anmerkung: In Teil 1 sind auf Seite 22 mit dem National Radio
der Arabischen Demokratischen Republik Sahara und der Stimme der
freien Sahara zwei (aus Algerien sendende) aktive Untergrundsen-
der der Befreiungsbewegung Frente Polisario (für die Selbstbe-
stimmung und Unabhängigkeit der Westsahara) angegeben.

Bis 1975 war das Land im Nordwesten Afrikas eine spanische Kolo-
nie. Als die Spanier sich zurückzogen, begannen die Nachbarländer
Marokko und Mauretanien einen Eroberungskrieg und teilten sich
das Land auf. Die Frente Polisario organisierte den Widerstand
und proklamierte 1976 die Demokratische Arabische Republik
Sahara (DARS).

Ä G Y P T E N

Stimme der Arabischen Front von Ägypten
Sendungen aus Malta oder Libyen in arabischer Sprache für
Ägypten, 1978 - 79

Stimme des Ägyptischen Volkes (Saut al Schaab al Misri)
Sendungen in arabischer Sprache via Radio Tripoli (Libyen) für
Ägypten, 1978 - 80 (ab 1980 möglicherweise auch via Radio Moskau
oder Malta).

Stimme des Arabischen Ägypten (Saut al Misr al Arabija)
Sendungen via Radio Damaskus (Syrien) und Radio Bagdad (Irak)
in arabischer Sprache für Ägypten, ab 1979 (ab 1981 via Libyen)

L I B Y E N

Radio Islamische Vereinigung (Idhaat al-Tauhid al Islami)
Arabischsprachiger Untergrundsender (1985) über Sendeanlagen des
staatlichen libyschen Rundfunks Radio Jamahiriya

S U D A N

Stimme der Sudanesischen Nation
Sendungen für den Sudan via Radio Tripoli (Libyen) in arabischer
Sprache, 1977 - 78

Anmerkung: Als aktive Untergrundstation der sudanesischen Volks-
befreiungsfront listet Teil 1 auf Seite 23 die Station Radio SPLA
auf (SPLA = Sudanesische Volksbefreiungsarmee)

T S C H A D

Stimme der Nationalen Befreiungsfront von Tschad (Voix du FROLINAT). Sozialistischer Untergrundsender in arabischer und französischer Sprache für die Bevölkerung des Tschad, 1971 - 78

Stimme der Tschadischen Revolution
Sozialistischer Untergrundsender in arabischer und französischer Sprache für die Bevölkerung des Tschad, 1978 - 79

Radio Hondou
Untergrundsender von Armee Rebellen aus dem Tschad in französischer Sprache, 1980

Radio Tschad
Untergrundsender der Rebellen des Hissen Habre in französischer Sprache, 1980

La Voix de la Fidélité
Sender der Regierungsarmee in französischer Sprache, 1980

Stimme der Militanten vom Tschad (Bezeichnung unsicher)
Sendungen via Algerien oder Libyen für den Tschad, 1982

Anmerkung: Teil 1 führt auf Seite 22 mit Radio FROLINAT einen weiteren Untergrundsender für den Tschad auf, der möglicherweise mit der Voix du FROLINAT identisch ist.

O B E R V O L T A / B U R K I N A F A S O

Stimme der Volksrevolution von Obervolta
Sendungen pro T. Sankaré in Obervolta via Libyen, 1983

Anmerkung: Vergl. Teil 1, Seite 23, Voz de la Révolution Populaire Voltaïque, 1983

Der Staat Obervolta wurde am 4. August 1984 in Demokratische Volksrepublik Burkina Faso ("Land der Unbestechlichen") umbenannt.

Ä T H I O P I E N

Stimme der Eriträischen Revolution (Saut al Thaura al Iritrija)
Sendungen via Radio Bagdad für Eritrea in Arabisch und Tigrinja, ab 1976

Anmerkung: Teil 1 gibt auf Seite 22 Hinweise auf drei weitere Untergrundsender im Eritrea-Krieg: Stimme der breiten Massen von Eritrea, Stimme der Tigre Revolution, Stimme der Volksfront für die Befreiung Eritreas.

Drei hauptsächlich aus Moslems bestehende Guerillatruppen, die für die Unabhängigkeit Eritreas kämpfen, schlossen sich Ende Januar 1985 in Khartoum zur "Eritreischen Befreiungsfront - Vereinigte Organisation" (ELF-UO) zusammen.

S O M A L I A

Radio der Somali-Befreiungsfront
Sendungen für Somalia in englischer Sprache, 1978

Anmerkung: In Teil 1 sind auf Seite 22 zwei weitere, aktive Untergrundsender somalischer Oppositionskräfte genannt: die Stimme von Westsomalien und der Somalia Abo Befreiungsfront sowie Radio Halgan

O S T A F R I K A

Stimme des Freien Afrika (Saut ya huru ya Afrika)
Sendungen aus Tansania für Ostafrika in Swahili um 1970

Stimme des Freien Afrika (Saut al Afrika al Hurr)
Sendungen in Arabisch und Swahili via Radio Kairo für Ostafrika, sozialistisch, Siebziger Jahre

G U I N E A - B I S S A U

Stimme der Nationalen Befreiungsfront im Freien Gebiet von Guinea-Bissau (A Voz do PAIGC em la zone libre do Guinea-Bissau) auch: Radio Liberacao. Sendungen via Radio Guinea, Radio Senegal und dem Mauretanischen Rundfunk für Portugiesisch-Guinea in portugiesischer Sprache, sozialistische Station, ca. 1963 - 74, dann offizieller staatlicher Rundfunk

Anmerkung: Vergl. Teil 1, Seite 23, Voix du Peuple de Guinée, Anti-Sékou-Touré-Sender von 1970 - 72

Das ehemalige Portugiesisch-Guinea erlangte im September 1974 als Guinea-Bissau seine Unabhängigkeit

S A O T O M E & P R I N C I P E

Stimme des Volkes von Sao Tomé und Príncipe (A Voz do Povo do Sao Tomé et Príncipe) Sendungen via Gabun in portugiesischer Sprache, 1974 - 75, anschließend offizieller staatlicher Rundfunk, ab 1976 wieder im Untergrund

Anmerkung: Die Inseln Sao Tome und Principe im Golf von Guinea (Westafrika) bildeten zusammen eine portugiesische Übersee-Provinz, bevor sie am 12. Juli 1975 ihre Unabhängigkeit erlangte.

Z A I R E

Radio Katanga
Untergrundsender für Katanga und Zaire, 1960 - 61, in Batanga

Anmerkung: Nach der Ausrufung der Unabhängigkeit der Republik Zaire am 30. Juni 1960 gab es Loslösungsbestrebungen verschiedener Teilgebiete, besonders Katangas sowie Stammeskriege und Parteienkämpfe, die durch Eingreifen der UNO abgefangen wurden.

A N G O L A

Stimme des Freien Angola
Sendungen der FNLA via Radio Zaire in portugiesischer Sprache für die Bevölkerung Angolas, ca. 1955 bis 1976

A Voz de Angola Combatente
Sendungen via Radio Zaire, Radio Zambia und Radio Brazzaville von der kommunistischen MPLA in portugiesischer Sprache für Angola (bis 1976 - dann offizieller staatlicher Sender)

Stimme des Widerstandes
Sendungen via Radio Mozambique für Kubaner in Angola in spanischer Sprache, kommunistisch, 1981

Radio Cubanos en Africa
Sendungen für Angehörige des kubanischen Militärs in Angola in spanischer Sprache seit 1982, möglicherweise ein schwarzer Untergrundsender aus Südafrika

Anmerkung: Drei aktive Untergrundsender für Angola nennt Teil 1 auf Seite 22: Voz da Verdade, A Voz da Resistencia do Galo Negro und Kwacha Unita Press

Angola war seit 1951 portugiesische Überseeprovinz, bevor es 1975 seine Unabhängigkeit erlangte

M O Z A M B I Q U E

A Voz de FRELIMO
Sendungen via Radio Tansania und Radio Zambia der Untergrundorganisation FRELIMO in portugiesischer Sprache für Mozambique bis 1975 (wurde dann in einen staatlichen Sender umgewandelt)

Stimme des Nationalen Widerstandes von Mozambique
(bis 1983: Stimme des Freien Afrika, vergl. Teil 1, Seite 23)
Antikommunistische Sendungen via Kongo oder Südafrika (früher auch via Rhodesien) in portugiesischer und afrikanischen Sprachen für die Bevölkerung Mozambiques (seit 1976)

Radio Olanda (Bezeichnung unsicher)
Sendungen aus Äthiopien (?) für Angola und Mozambique in spanischer Sprache, kommunistisch, 1980

Anmerkung: Mozambique war von 1951 bis 1975 Überseeprovinz Portugals, das 1971 größere administrative und wirtschaftliche Autonomie gewährte. Seit 1974 gab es Kontakte zwischen der Befreiungsbewegung Frelimo und der portugiesischen Regierung, die 1975 zur Unabhängigkeit Mozambiques führte.

R H O D E S I E N / Z I M B A B W E

Stimme der Afrikanischen Volksunion für Zimbabwe (Voice of ZAPU)
Sendungen via Radio Tansania (früher auch via Radio Zambia) für Rhodesien/Zimbabwe der sozialistischen ZAPU, frühe Siebziger Jahre bis 1980

Voice of Zimbabwe
Sendungen via Radio Mozambique für Rhodesien/Zimbabwe in englischer Sprache, 1977 bis 1980

Stimme der Afrikanischen Nationalunion für Zimbabwe (Voice of ZANU, auch: Voice of Zimbabwe) Sendungen via Radio Tansania früher auch via Radio Zambia) für Rhodesien/Zimbabwe, Sendungen der sozialistischen ZANU in englischer Sprache, frühe Siebziger Jahre bis 1980

Revolutionäre Volksstimme von Zimbabwe
Sendungen in englischer und afrikanischen Sprachen via Radio Zambia, kommunistisch, 1978 - 79

Stimme des Freien Afrika
Sendungen in englischer Sprache für Rhodesien/Zimbabwe via Radio Mozambique, kommunistisch, 1979 - 80

Radio Free Zimbabwe
Sendungen in englischer Sprache für Rhodesien/Zimbabwe via Radio Mozambique, marxistisch, 1979 - 80

Zimbabwe will be free
Sendungen in der Lokalsprache Shona via Radio Moskau, 1979

Revolutionäre Stimme von Zimbabwe
Sendungen via Voice of Revolutionary Ethiopia und Radio Tansania für Rhodesien/Zimbabwe in den Sprachen Englisch, Ndebele und Shona, marxistisch, 1979 - 80

Anmerkung: Teil 1 nennt auf Seite 23 als aktive Untergrundstation Radio Truth aus Südafrika

Zimbabwe (früher Rhodesien) erlangte am 18. April 1980 die Unabhängigkeit von Großbritannien

S Ü D A F R I K A

Radio Freedom (auch Voice of Freedom oder Voice of the ANC)
Aktiver Untergrundsender via Radio Zambia (1974 - 79), Radio Nacional Angola, Radio Yaoundé (ab 1982), Radio Tansania, Radio Madagaskar und Voice of Revolutionary Ethiopia für Südafrika in den Sprachen Englisch und Sesotho, Sendungen der Befreiungsbewegung African National Congress (ANC) seit 1956 (vergl. Teil 1, S. 17)

Radio Africa
Sozialistischer Untergrundsender aus Liberia für Zentral- und Südafrika in den Siebziger Jahren

Mobilization against Apartheid
Untergrundsendungen für Südafrika via Radio Madagaskar (früher auch via Radio Budapest) in englischer Sprache, kommunistisch, seit 1979

N A M I B I A

Voice of SWAPO

Marxistischer Untergrundsender der frühen Siebziger Jahre via Radio Tansania und Radio Zambia für die Bevölkerung Namibias in englischer Sprache (via Radio Rastafari ab 1976)

Voice of the Namibian People

SWAPO-Sender für die Bevölkerung Namibias, Sendungen in englischer Sprache ab 1979

Voice of the People of Namibia

Sendungen via Radio Mozambique für Namibia, kommunistisch orientiert, in englischer Sprache, 1981

Anmerkung: Teil 1, Seite 23, nennt mit der Stimme Namibias eine weitere, diesmal aktive Untergrundstation der SWAPO. Sie ist möglicherweise identisch mit der oben genannten Voice of SWAPO.

Namibia (früher Deutsch-Südwestafrika) untersteht nach UN-Beschluß (1968) bis zur Unabhängigkeit als Namibia allein der Weltorganisation, ist de facto jedoch ein halbautonomes Verwaltungsgebiet von Südafrika. Die Befreiungsorganisation South West African People's Organization (SWAPO) führt seit 1966 ihren bewaffneten Kampf in Namibia.

K O R E A

Südkoreanisches Befreiungsradio

Untergrundsender aus Nordkorea, 1967 bis 1970

Stimme des Ostens (Tong-e Sori Pan-gsong)

Untergrundsender aus Nordkorea für Koreaner in Japan, 1971 - 74

Radio Echo der Hoffnung (Hwimang-e Meari Pang-song)

Untergrundsender aus Südkorea für die Bevölkerung Nordkoreas

Radio der Revolutionären Partei für die Koreanische Wiedervereinigung (Chosen Tongil Hyangmoyong Dang Pang-song)

Untergrundsender aus Nordkorea für die Bevölkerung Südkoreas, 1974

Stimme der Koreanischen Revolution

Schwarzer Untergrundsender aus Nordkorea (gibt an, aus Südkorea zu senden) für die Bevölkerung Südkoreas, 1980

Anmerkung: Vergl. Teil 1, Seiten 21 und 31

A F G H A N I S T A N

Radio Hezbi-Islami

Untergrundsender in den Sprachen Pashtu, Farsi und Usbekistan von 1979 bis 1980

Namenlose Station im Panjsher-Tal

Sendungen in Pashtu von 1981 bis 1982

Islamisches Kriegsradio

Untergrundsender in Pashtu, seit 1981, inaktiv

Radio Freies Kabul (später: Stimme Afghanistans)

Untergrundsender in russischer Sprache im Panjsher-Tal für die Sowjet-Soldaten in der Bagram-Luftbasis der Roten Armee, 1981

Anmerkung: Fünf weitere aktive Untergrundsender für Afghanistan nennt Teil 1 auf Seite 30

I N D I E N

Khalistan-Radio

Kommunistischer Sikh-Sender, Pandschabi, 1971 bis 1972

Stimme des Freien Indien

Sendungen in Hindi, Telugu und Assami, frühe Siebziger Jahre

Radio Freies Naga

Sendungen für das Nagaland in Nordostindien, 1974

B A N G L A D E S H

Stimme des Freien Bengalen

Sendungen aus Ostbengalen in Bengali-Sprache, 1971

B I R M A

Radio Patriotische Stimme (Pyi-chit Ahtan Hlwint Htaana)

Antikommunistischer Untergrundsender in Birma seit 1974

(Stationsname unbekannt)

Untergrundstation in Birma in Minderheitensprachen, 1979 - 80

Anmerkung: Drei Untergrundsender in Birma, davon zwei aktive, verzeichnet Teil 1 auf Seite 21

VOLKSREPUBLIK CHINA

Stimme der Befreiungsarmee (Jieh-fan tschun tschih-tscheng)
Kommunistischer Untergrundsender in chinesischer Sprache aus China oder der Sowjetunion, seit 1966, Anschluß der Stationen "Funken" und "Proletarische Kampfrevolution" 1974/75, seit 1976 wieder verschiedene Stationsansagen, aber gleicher Senderstandort, seit 1983 auch gleiche Frequenzen

Stimme der intellektuellen Mitkämpfer
Untergrundsender der frühen Siebziger Jahre in chinesischer Sprache aus China oder der Sowjetunion

Stimme der KP Chinas (Tschang tschan dang Tschung-kuo Jen-min Kwang-po) Untergrundsender der frühen Siebziger Jahre in chinesischer Sprache aus China oder der Sowjetunion

Stimme des Chinesischen Volkes
Untergrundsender der frühen Siebziger Jahre in chinesischer Sprache aus China oder der Sowjetunion

Radiostation "Rote Armee" (Hong-jun guang-bo zhan)
Schwarzer Untergrundsender aus der Sowjetunion für die Bevölkerung in der Volksrepublik China, in chinesischer Sprache von 1972 bis in die frühen Achtziger Jahre

Zentrale Volksrundfunkstation (Dzong-jiang Ren-min Guang-bo dien-tai) Schwarzer Untergrundsender aus der Sowjetunion für die Bevölkerung der VR China, 1974, sendet u.a. Übernahmen des Chinesischen Rundfunks und eigene Kommentare dazu

Stimme des Volkes von Hsiang Chiang
Regierungskritischer Untergrundsender, 1979

Radio Roter Stern 1 und 2
Konservative chinesische Untergrundstation in Sezuan, 1981

Anmerkung: Fünf weitere Untergrundsender für die Bevölkerung der Volksrepublik China enthält Teil 1, Seite 30

LAOS

Radio der Patriotischen Neutralistischen Truppen (früher: Radio der Neutralistischen Partei von Laos) Untergrundsender aus Nordvietnam oder Laos in den Sprachen Lao und Französisch, 1960 - 1973

Radio Vereinigte Laostämme
Untergrundsender in den Sprachen Lao und Vietnamesisch, 1973 - 74, angeblich bis 1976

Radio "Zweite Streikdivision" (Sathani Witthayu Plo Kung Hai)
Untergrundsender in Lao und Vietnamesisch, 1973 - 74, angeblich 1976

Stimme des befreiten Laos
Untergrundsender in den Sprachen Lao und Vietnamesisch, 1974 - 75

Station unbekannten Namens der Meo-Rebellen aus der Volksrepublik China für die Bevölkerung Laos', 1979

Anmerkung: Teil 1 nennt auf Seite 18 auch Radio Pathet Lao, seit 1959

KAMPUCHEA

Khmer Sarai Radio
Untergrundstation aus der VR China für die Bevölkerung Kampuchas, Programmsprache: Khmer, Sendungen bis ca. 1970

Radio "Bestimmung des Vaterlandes, die geliebte Stimme des Friedens" (Vitthayu Vissna Meatho-phoume Samleng Cheat Sralan nay Santephiap) Kommunistischer Untergrundsender für die Bevölkerung von Kampuchea, Programmsprache: Khmer, 1973 bis 1975

Stimme der Nationalen Vereinigten Befreiungsfront
Untergrundsender in der Khmer-Sprache, bis ca. 1975

Sender der Nationalen Front zur Befreiung Kambodschas (auch: Stimme der kambodschanischen Revolution; Stimme des Kambodscha-Volkes) Kommunistischer Untergrundsender in Kambodscha, 1978 - 79, dann zum offiziellen Staatsrundfunk erklärt (s. Teil 1, S. 20)

Radiostimme des kambodschanischen Volkes
Kommunistischer Untergrundsender in Khmer, 1978 bis 1979

Saporamean Kamputschea
Kommunistischer Untergrundsender, Utility, in Khmer, 1978 - 79

Stimme des Khmervolkes
Untergrundsender aus Thailand oder Kampuchea für Kampuchea, Programmsprache: Khmer, KPNLF-Sender gegen die vietnamesische Besatzung, 1983 - 84

Anmerkung: Teil 1 nennt auf Seite 20 sechzehn Untergrundsender für Vietnam und Kampuchea

THAILAND

Rundfunkstation Neutrales Thailand
Kommunistischer Untergrundsender in Thai-Sprache, bis ca. 1970

Stimme der Bewegung für ein unabhängiges und neutrales Thailand
Kommunistische Untergrundstation in Thai-Sprache, bis ca. 1970

Unabhängige und neutrale Stimme von Thailand
Westlich orientierte Untergrundstation der frühen Siebziger Jahre in den Sprachen Thai, Vietnamesisch und Khmer

Revolutionäre Volksradiostation
Kommunistische Untergrundstation aus Laos für die Bevölkerung von Thailand in Thai, seit 1979

Anmerkung: Eine weitere Station, die Stimme des Volkes von Thailand, nennt Teil 1 auf Seite 18

V I E T N A M

Rundfunkstation Neutrales Südvietsnam
Kommunistischer Untergrundsender für Südvietsnam bis ca. 1970
CIA-Sender, 1972 bis 1975

Radio Freier Süden (Phat Thanh Phong Mien)
Kommunistischer Untergrundsender für Südvietsnam via Radio Hanoi,
1973 bis 1975

Stimme der Bestimmung des Vaterlandes
Untergrundsender aus Südvietsnam für Vietnam und Kampuchea,
Programmsprache: Vietnamesisch und Khmer, 1974 bis 1975

Stimme der Völker des Vereinigten Indochina
Untergrundsender aus Südvietsnam für Vietnam und Kampuchea,
Programmsprachen: Vietnamesisch und Khmer, 1974 bis 1975

Unabhängige und neutrale Stimme von Südvietsnam
Westlich orientierte Untergrundstation für Südvietsnam, bis 1975

Radio Heimatland
Kommunistischer Untergrundsender Mitte der 70er Jahre in Khmer

Stimme der Volksarmee
Untergrundsender aus Nordvietsnam (?) in Vietnamesisch, bis 1975

Stimme der Front der patriotischen Milizleute (Tieng Noi Cua Mat
Tran Dan Quan Ai Quoc) Südvietsnamesische Untergrundstation in
Vietnamesisch, bis 1975

Stimme Vietnams
Schwarzer Untergrundsender aus der VR China, Vietnamesisch, 1981

Anmerkung: Teil 1 nennt auf Seite 20 insgesamt sechzehn Unter-
grundsender für Vietnam und Kampuchea von 1960 bis heute

I N D O N E S I E N

Radio Kampf
Untergrundstation in Indonesien bis 1963

Radio Befreites Timor (auch: Radio Dili, Radio Rebeliao)
Untergrundsender der Befreiungsorganisation FRETILIN in Osttimor,
Sprachen: Portugiesisch und Indonesisch, 1975 bis 1976

Anmerkung: In Teil 1 auf Seite 21 ist mit Radio Maubere eine
weitere Untergrundstation der FRETILIN genannt (siehe auch Teil 1,
Seite 14)

K A N A D A

Radio Sarnia
Politischer Untergrundsender in Kanada während der 70er Jahre

U S A

Radio Free Harlem
Politische Untergrundstation in den USA, ca. 1965

Voice of Free America
Kommunistischer Untergrundsender in den USA, 1973 - 75 und 1978

Menominee-Warriors Station
Pro-indianischer Untergrundsender in englischer Sprache, ab 1975

WCFU
Untergrundsender in den USA auf Mittelwelle, bis 1976

WSLH
Politische Untergrundstation in den USA der Siebziger Jahre

Stimme der Rettung, Stimme der Jugendorganisation der Nationalen
Widerstandsbewegung des Iran. Konservativer Untergrundsender seit
1983 für Perser in Los Angeles/Kalifornien

H A I T I

Radio Liberté (auch: La Voix de Liberté)
Kommunistischer Untergrundsender seit 1983 für die Bevölkerung
der Karibik-Insel Haiti, zunächst gegen das Duvalier-Regime,
dann gegen die neue Regierung

E L S A L V A D O R

Radio Revolucionario del Pueblo
Kommunistischer Untergrundsender für die Bevölkerung El Salva-
dors, 1980

Radio Unidad
Kommunistischer Untergrundsender für die Bevölkerung El Salva-
dors, 1981

Radio Liberación
Kommunistisch getarnter Untergrundsender für die Bevölkerung
El Salvadors, der möglicherweise von einer rechtsextremen Orga-
nisation betrieben wird

Anmerkung: Auf Seite 27 in Teil 1 sind weitere fünf Untergrund-
sender genannt, die seit Beginn der Achtziger Jahre in dem
mittelamerikanischen Staat aktiv sind, darunter die FMLN-Sender
Radio Venceremos und Radio Farabundo Marti

K U B A

Radio Swan (später: Radio Americas)
Spanischsprachiger Untergrundsender des CIA für die Bevölkerung Kubas, von 1958 bis 1968 von Swan-Insel in der Karibik (vergl. Teil 1, Seite 15)

Gegen die Castro-Regierung gerichtete Untergrundsender mit Standorten auf Kuba oder in den USA:

Radio Abdala (1972-80), Radio Rebelde (1976), Radio Escuchas Nacionales (1978-79), Radio Cuba Libre (1972/79/81), La Voz de la Patria Cubana (1980), Radio Trincheras (1980-84), Radio Girón (1961 und 1980), Radio 1450 (1980), Radio Habana Cuba (1980), Radio Antorcha Martiana (1980), La Voz Christiana de Cuba (1981, aus Venezuela), La Voz de Cuba

Aus mehreren lateinamerikanischen Ländern wurden 1978 Sendungen gegen die Castro-Regierung auf Kuba ausgestrahlt: aus Bolivien (Radio San Miguel), Chile, der Dominikanischen Republik, Ecuador (Radio Cenit, Radio Iris, Radio El Mundo), Honduras, Kolumbien, Nicaragua und Peru.

Radio Mambi (seit 1980 auch: La Voz de la Junta Patriótica Cubana, seit 1981 auch: Radio La Juventud Progresista Cubana)
Vergl. auch Teil 1, Seite 28

Radio Revolution
Kommunistisch getarnter Untergrundsender seit 1980 (möglicherweise aus den USA)

Anmerkung: Weitere neun politische Untergrundsender der Jahre 1957 bis 1960 sind in Teil 1 auf Seite 15 aufgelistet (1958: Sturz des Batista-Regimes durch Fidel Castro). Bis 1959 operierten auch einige kommunistische Untergrundsender aus Kuba in spanischer Sprache für die Bevölkerung Lateinamerikas. Weitere Untergrundsender gegen die Castro-Regierung der 70er Jahre auf Seite 28 (I)

G U A T E M A L A

Radio Frangua
Rechtsgerichteter Untergrundsender für Guatemala, 1980

La Voz Popular
Kommunistische Untergrundstation einer Vereinigung von Guerillatruppen, die sich Union Nacional Revolucionaria Guatemalteca (URNG) nennt, seit 1987 aktiv

Anmerkung: Im Jahre 1980 sendeten einige sozialistisch und kommunistisch orientierte Sender aus Mexiko und Kuba in Indianersprachen für die Bevölkerung Guatemalas

P A N A M A

Voz de Panama
Spanischsprachiger Untergrundsender für den mittelamerikanischen Staat Panama, 1982

N I C A R A G U A

Radio Insurrección
Sozialistischer Untergrundsender für Nicaragua, Spanisch, 1979

Radio Mambi
Kommunistischer, sporadisch noch aktiver Untergrundsender der JPC aus Costa Rica (?), seit 1980

La Voz Anticomunista, Radio Inacine desde Nicaragua
"Stimme der Spezialtruppen der antikommunistischen Guerilla" in Spanisch, 1980

Estación "Volveré" (Ich werde wiederkommen)
Aus dem nicaraguanisch-hondurensischen Grenzgebiet operierende rechtsextreme Untergrundstation für Nicaragua, 1980

La Voz de Nicaragua Libre
Untergrundstation aus Costa Rica oder Nicaragua, 1982 bis 1984 (in Koproduktion mit Radio Sandina 1985-86, siehe Teil 1, S. 27)

Emisoras Columbia, program para Nicaragua
Westlich orientierte Untergrundstation aus Costa Rica oder Nicaragua seit 1983

Radio Impacto
Spezielle Sendungen für die Bevölkerung Nicaraguas über die kommerzielle Station Radio Impacto in Costa Rica (seit 1983)

La Voz de Pedro Joachim Chamorro
Untergrundstation aus Nicaragua oder Honduras für die Bevölkerung Nicaraguas, 1984

Anmerkung: Weitere acht politische Untergrundsender nach der Revolution in Nicaragua werden auf Seite 27 in Teil 1 genannt

K O L U M B I E N

Namenlose Station in Kolumbien,
die 1985 Zwischenbemerkungen auf Gleichkanalfrequenzen des nationalen Rundfunk in Kolumbien ausstrahlte

Radio Maquisario
Spanischsprachiger Untergrundsender für Kolumbien seit 1985

Anmerkung: In Teil 1 ist auf Seite 28 ein seit Juni 1986 unregelmäßig aktiver Untergrundsender mit Programmen gegen die Regierung in Kolumbien unter dem Namen La Voz de la Libertad verzeichnet.

V E N E Z U E L A

Radio Libertad, la Voz anticomunista de Americas
Antikommunistischer Untergrundsender aus Venezuela für die Bevölkerung Lateinamerikas, sendete in den 50er und 60er Jahren (bis 1969) in spanischer Sprache

E C U A D O R

Radio Popular Independiente
Kommunistischer Untergrundsender der 70er Jahre in Ecuador

Anmerkung: Nach dem Sturz des Präsidenten J.M. Velasco Ibarra (1972) kamen in Ekuador mehrere Militärregierungen an die Macht.

B O L I V I E N

Radio Liberación
Kommunistischer Untergrundsender der 70er Jahre in spanischer Sprache (um diese Zeit arbeiteten in Bolivien mehrere kommunistische und sozialistische Untergrundsender)

Radio-Network der demokratischen Solidarität
Netz von fünf sozialistisch ausgerichteten Gewerkschaftssender Anfang der Achtziger Jahre für die Bevölkerung Boliviens

Anmerkung: Zahlreiche Militärputsche haben Bolivien seit seiner Unabhängigkeit nicht zur Ruhe kommen lassen. Trotz wiederholter Verfassungsänderungen, der Verstaatlichung der Zinnminen (1952) und einer zögernden Bodenreform (1953) konnte keine Stabilisierung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse des Landes erreicht werden.

C H I L E

Radio MIR
Untergrundsender der militanten marxistischen Widerstandsbewegung MIR in spanischer Sprache (bis 1970)

Radio Liberación
Spanischsprachiger Untergrundsender in Chile, 1972 auf UKW gegen die Regierung von Salvador Allende

Radio Liberación de Chile
Sozialistischer Untergrundsender in Chile, 1980

Radio Rebellion
Anti-Pinochet-Sender in Chile, 1983 auf UKW

Radio Liberación
Kommunistischer Untergrundsender in Chile, seit 1984 auf UKW

Anmerkung: 1970 wurde Salvador Allende zum Staatspräsidenten gewählt. Der Widerstand gegen die von ihm eingeleitete Sozialisierungspolitik führte aber zu anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Im September 1973 wurde die Regierung durch einen Militärputsch gestürzt. Offiziere unter General Pinochet übernahmen die Regierung, die einen scharfen Rechtskurs einschlug.

In Teil 1 werden auf Seite 28 zwei aktive Untergrundsender für die Bevölkerung Chiles von außerhalb des Landes genannt: La Voz de Resistencia Chilena, die Stimme des chilenischen Widerstandes (über Radio Algier) und Radio Magallan (aus der UdSSR) - beide auf Kurzwelle

F A L K L A N D - I N S E L N

Argentine Annie
Argentinischer Untergrundsender für Angehörige der britischen Truppen im Südatlantik während des Falkland-Kriegs, 1982

Radio Andacollo
Argentinischer Untergrundsender in spanischer Sprache für die Bevölkerung Argentiniens während des Falkland-Kriegs 1982

Radio Belgrano
Kommunistischer Untergrundsender aus Argentinien, 1982

Radio Liberty
Argentinischer Untergrundsender in englischer Sprache für Angehörige der britischen Truppen im Südatlantik, 1982

Radio Atlantico del Sur
Geheimsendungen via BBC-Sender auf den Ascension-Inlands (Südatlantik) in spanischer Sprache für Argentinien, 1982

Radio Freedom for the Falklands
Britischer Untergrundsender für die Bevölkerung Argentiniens während des Falkland-Kriegs, 1982

P A Z I F I K / O Z E A N I E N

Voice of Na-Griamel
Sendungen für die Bevölkerung der Neuen Hebriden in Pidgin-Englisch via RRI Jajapura, einem staatlichen Sender Indonesiens, 1976

Radio Tanafo
Untergrundsender auf Vanuatu (Espirito Santo) in Englisch und der Lokalsprache Bislama, 1976-77 sowie 1980 (wurde von Regierungstruppen auf Vanuatu ausgehoben)

Radio Vemarana
Untergrundsender auf Vanuatu in englischer Sprache, 1980

Radio Rastafari, 1978

Radio CBN
Untergrundsender in Australien in englischer Sprache, 1979

Radio Freedom
Untergrundsender in englischer Sprache für die Bevölkerung Neuseelands, wandte sich 1980 gegen die Einstellung der Kurzwellsendungen von Radio New Zealand

Radio Tropical, Voice of the nuclear-free Pacific
Untergrundsender auf den Marshall-Inseln in englischer Sprache für den Pazifik, 1983

Voice of the Fijian Patriots
Aktiver Untergrundsender gegen die konservative Regierung auf den Fidschi-Inseln nach dem Sturz der Sozialisten, 1987